

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Preisbildung und Inflation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



III.2.8

Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Preisbildung und Inflation – Modelle und aktuelle Fallbeispiele

Ein Beitrag von Jürgen Schallhorn



Grundlegende Kenntnisse über Preise und Preisbildungsprozesse sind für angehende Konsumtenden und Konsumenten unerlässlich. Die Schülerinnen und Schüler der Berufshochschule können diese Kenntnisse zusätzlich über praktische Wert gewonnen, indem sie in Zukunft selbst Preise für Produkte oder Dienstleistungen gestalten.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 9-11 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: Preisbildung, Markt, Werbung, Einflussfaktoren auf das Marktpreisniveau
Thematische Bereiche: Preisbildung, Markt
Medien: Grafiken, Texte, Schaubild

III.28

Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Preisbildung und Inflation – Modelle und aktuelle Fallbeispiele

Ein Beitrag von Jürgen Schallmann



© RAABE 2022

© Portra / E+

Grundlegende Kenntnisse über Preise und Preisbildungsprozesse sind für aufgeklärte Konsumentinnen und Konsumenten unerlässlich. Für Schülerinnen und Schüler der Berufsschule können diese Kenntnisse zusätzlich einen praktischen Wert gewinnen, sollten sie in Zukunft selbst Preise für Produkte oder Dienstleistungen gestalten.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	9–11 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Preisbildung, Markt, Werbung, Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen
Thematische Bereiche:	Preisbildung, Markt
Medien:	Grafiken, Texte, Kahoot!

Fachliche Hinweise

Was Sie zum Thema wissen müssen

In der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie findet die Preisbildung am Markt statt. Hier werden die unterschiedlichen Interessen von Anbietenden und Nachfragenden koordiniert. Die Märkte erfüllen dabei immer vier Funktionen:

1. **Versorgungsfunktion:** Die Märkte versorgen die Marktteilnehmenden mit unterschiedlichen Handelsgütern.
2. **Koordinationsfunktion:** Die unterschiedlichen Interessen von Anbietenden und Nachfragenden werden durch die Märkte zusammengebracht.
3. **Preisbildungsfunktion:** Die auf dem Markt geäußerten Tauschwünsche führen zu einem Preis für die gehandelten Güter.
4. **Verteilungsfunktion:** Die Güter werden entsprechend der geäußerten Tauschabsichten verteilt.

Die Preisbildungsfunktion

Im Zentrum dieser Unterrichtseinheit steht die Preisbildungsfunktion als Mittler zwischen Angebot und Nachfrage. Angebot und Nachfrage führen zu einem Gleichgewichtspreis. In diesem spiegeln sich sowohl die Interessen der Anbietenden als auch die Interessen der Konsumierenden wider. Allerdings handelt es sich nur um ein Modell, welches sich in dieser Reinform kaum in der Realität wiederfindet. Daher sollte das Modell stets an den tatsächlich vorgefundenen Gegebenheiten geprüft werden.

Die Rolle der Werbung

Nach dem oben genannten Modell ist die Nachfrage eine der beiden wichtigen Komponenten zur Preisbildung. Sie wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Der bekannteste Faktor ist sicher die Werbung. Diese Art der Beeinflussung hat durch die Digitalisierung und den wachsenden Einfluss sozialer Medien wie Instagram oder TikTok eine erhebliche Ausweitung erfahren. Neben der klassischen Werbung darf auch die Werbung durch Influencerinnen und Influencer in sozialen Medien nicht mehr unterschätzt werden.

Preise sind nicht fix

Preise drücken sich in einer bestimmten Geldsumme aus. Allerdings ist der Wert des Geldes selbst nicht fix. Geldentwertung, also Inflation, ist somit ein natürlicher Teil der Preisbildung, der in Folge der wirtschaftlichen Entwicklungen nach dem russischen Überfall auf die Ukraine spürbare Folgen für viele Menschen hat.

Didaktisch-methodisches Konzept

Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es, den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes Verständnis von Preisen und deren Gestaltung zu vermitteln. Hierfür arbeiten die Lernenden mit Modellen. Sie erkennen die grundsätzlichen Vorteile dieser Vorgehensweise und gleichen die Theorie mit ihrer Lebenswirklichkeit ab.

Wie ist die Reihe aufgebaut?

Die Reihe gliedert sich in drei Phasen, die sich am angenommenen Lernprozess nach Aebli (2006) und Klauer/Leutner (2012) orientieren: Der Lernprozess beginnt bei den Lernenden mit dem „problemlösenden Aufbau einer Struktur“. In dieser ersten Phase werden die Lernenden für die folgenden

Inhalte motiviert und erwerben Grundlagen für die weitere Arbeit am Thema. Es bietet sich an, als Lehrkraft das Vorwissen der Lernenden zu aktivieren und die Bedeutung von Preisbildungsprozessen für das eigene Leben reflektieren zu lassen.

Daran schließt sich die zweite Phase des intensiven „Durcharbeitens einer Struktur“ an. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich hier vertieft mit dem Lerngegenstand auseinander. Dazu werden Materialien bereitgestellt, die die verschiedenen Aspekte von Angebot und Nachfrage aufzeigen. Als roter Faden zieht sich das Preisbildungsmodell mit den zentralen Komponenten „Nachfrage“ und „Angebot“ durch die Reihe, es wird an verschiedenen Stellen wiederholt und übertragen. Dadurch verfestigt sich dieses Prinzip bei den Lernenden. Durch die praktischen Aufgaben wird die Motivation aufrechterhalten.

Die dritte Phase, das „Üben und Wiederholen“, findet in dieser Reihe im Format eines Kahoot! – eines interaktiven Ratespiels mit Wettbewerbscharakter – statt. Kahoot! ist ein kostenloses Tool zum Durchführen von Multiple-Choice-Quiz, die die Schülerinnen und Schüler in Form eines spielerischen Wettbewerbs lösen. Benötigt werden zur Durchführung des digitalen Quiz ein Endgerät pro Person und ggf. eine Projektionsmöglichkeit. Die Lernenden wollen bei diesem Wettbewerb in der Regel gut abschneiden und sind entsprechend motiviert, die richtigen Antworten zu geben. Das Kahoot! kann sowohl zu Beginn als auch zum Ende der Unterrichtseinheit durchgeführt werden. Bei zweimaliger Durchführung erkennen die Lernenden selbst ihren individuellen Lernfortschritt.

Der Link <https://raabe.click/Quiz/Preisbildung> führt Sie direkt zum Ratespiel im Single-Modus. Die Schülerinnen und Schüler geben dann ihre individuellen Lösungen an und erkennen sofort, ob die Antwort korrekt war. Diese Methode eignet sich für eine Hausaufgabe oder Einzelarbeit.

Wenn die Lernenden im Team spielen sollen, nutzen Sie folgenden Link: <https://raabe.click/Quiz/Team>. Für das Spiel im Team brauchen Sie eine Projektionsmöglichkeit. Die Fragen und Ergebnisse werden so für alle geteilt.

Für beide Varianten müssen Sie sich nicht registrieren. Wählen Sie einfach die Option „Als Gast spielen“.

Alternativ zum Kahoot finden Sie in M 12 auch einen klassischen Testvorschlag.

Was muss bekannt sein?

Das fundamentale Konzept für Markt und damit für die Preisbildung – Angebot und Nachfrage – sollte den Lernenden schon aus der Sekundarstufe I bekannt sein. Dieses Vorwissen wird reaktiviert und eingeordnet.

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Reihe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Berufsschule. In der Berufsausbildung kommen sie regelmäßig mit Preisen und Preisbildungsprozessen in Berührung. Einige Schülerinnen und Schüler haben nach ihrer Ausbildung vielleicht selbst mit Preisen und Preisgestaltung zu tun und brauchen hierfür notwendige Grundkenntnisse.

Die meisten Curricula fordern Kenntnisse von Märkten. Im Bildungsplan von Baden-Württemberg beispielsweise heißt es „Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, die Preisbildung in Abhängigkeit von der Marktform darzustellen und wirtschaftspolitisches Handeln in einer am Leitbild der Sozialen Marktwirtschaft orientierten Wirtschaftsordnung zu analysieren.“ (Bildungsplan für die gewerblichen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen sowie landwirtschaftlichen Berufsschulen, Heft 3 Wirtschaftskompetenz). Entsprechend gehören alle Prozesse rund um die Preisbildung dazu.

Kahoot!



Weiterführende Medien

- ▶ Duden Wirtschaft von A bis Z: Grundlagenwissen für Schule und Studium, Beruf und Alltag. 6. Aufl. Mannheim. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, o. O.: 2016. Online verfügbar unter <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/>
- ▶ Gabler-Wirtschaftslexikon, online verfügbar unter <https://wirtschaftslexikon.gabler.de>
Die Lexika geben prägnante Erklärungen zu ökonomischen Begriffen und Konzepten.
- ▶ Kaminski, Hans (Hg.): Oec. – Grundlagen der Ökonomie. Westermann. Braunschweig: 2012.
Grundlegende Konzepte und Begriffe können mithilfe dieses Werks anschaulich erarbeitet werden.
- ▶ <https://www.boerse-frankfurt.de/boerse-fuer-schueler/>
- ▶ <https://www.deutsche-boerse.com/dbg-de/unternehmen/boerse-erleben/besucherzentrum>
Die beiden Seiten zeigen neben der Geschichte auch die Arbeitsweise des als beinahe idealtypisch angesehenen Aktienmarktes und der dort stattfindenden Preisbildungsprozesse. Zudem gibt es hier weitere Informationen zum Besuch des Besucherzentrums der Deutschen Börse in Frankfurt am Main.

[Alle Links zuletzt aufgerufen am 25.07.2022]

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Preise werden immer neu verhandelt

M 1 **Erdbeerkauf auf dem Wochenmarkt– Wer oder was bestimmt den Preis?**

Inhalt: Die Lernenden wiederholen ihre Kenntnisse über den Markt. Sie erkennen Angebot und Nachfrage als Prinzipien für die Preisbildung

Option: Über das Kahoot! prüfen die Lernenden ihr Vorwissen.

2./3. Stunde

Thema: Das Preismodell

M 2 **Angebot und Nachfrage**

M 3 **Die Arbeit mit ökonomischen Modellen**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Arbeit mit Modellen. Sie überprüfen die theoretischen Annahmen für die Realität.

4./5. Stunde

Thema: Produktkosten

M 4 **Wie setzt sich der Preis eines Produktes zusammen?**

M 5 **Was ist ein Produkt wert? – No-Name versus Marke**

Inhalt: Die Lernenden erkennen, dass Preise die Produktionskosten decken müssen. Sie reflektieren die Folgen einer mangelhaften Kostendeckung.

6./7. Stunde

Thema: Werbung

M 6 **Die Nachfrage erhöhen mit guter Werbung**

M 7 **Neue Werbeformen**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich die Funktionen von Werbung und wenden sie reflektiert an.

8. Stunde

Thema: Subventionen

M 8 **Mit Subventionen die Wirtschaft lenken?**

Inhalt: Anhand eines Lexikonartikels vollziehen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Gründe für Subventionen nach. Sie bahnen effektivere Recherche- und Arbeitstechniken am Beispiel Wikipedia an.

Benötigt: Digitale Endgeräte mit Internetzugang

9. Stunde

Thema: Aktienpreise

M 9 **Preisbildung am Aktienmarkt**

Inhalt: Die Lernenden lernen den Aktienmarkt als idealen Markt kennen. Sie verstehen die besonderen Preisbildungsbildungsprozesse dort.

10. Stunde

Thema: Grenzen klassischer Preisbildung

M 10 **Hamsterkäufe und Co. – Wenn herkömmliche Preisbildung nicht mehr funktioniert**

M 11 **Inflation – Wenn die Preise steigen**

Inhalt: Die Lernenden erkennen durch den Bezug zum aktuellen Thema „Inflation“ den praktischen Wert der Arbeit mit Modellen.

Alternative: Die Stunden 7–10 können auch durch ein Stationenlernen zusammengefasst werden und entsprechend kooperativ bearbeitet werden.

11. Stunde

Thema: Sicherung und Bewertung der Unterrichtsreihe

M 12 **Test**

Inhalt: Mithilfe eines Tests können zentrale Inhalte der Reihe überprüft werden. Zusätzlich kann das Kahoot! vom Beginn der Reihe noch einmal eingesetzt werden.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Preisbildung und Inflation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



III.2.8

Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Preisbildung und Inflation – Modelle und aktuelle Fallbeispiele

Ein Beitrag von Jürgen Schallhorn



Grundlegende Kenntnisse über Preise und Preisbildungsprozesse sind für angehende Konsumtenden und Konsumenten unerlässlich. Die Schülerinnen und Schüler der Berufshochschule können diese Kenntnisse zusätzlich über praktische Wert gewonnen, indem sie in Zukunft selbst Preise für Produkte oder Dienstleistungen gestalten.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 9-11 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: Preisbildung, Markt, Werbung, Einflussfaktoren auf das Marktpreisniveau
Thematische Bereiche: Preisbildung, Markt
Medien: Grafiken, Texte, Schaubild